

INHALTSANGABEN

In memoriam

BERECZKY László (1931-2001) (Futala Tibor)
(S. 225–227)

Bereczky László (Győri Erzsébet) (S. 228–229)

Von 1959 bis 1985 arbeitete er im Vorgänger des Ungarischen Bibliotheksinstituts, in der Zentralstelle für Bibliothekswissenschaft und Methodik. Neben seiner Tätigkeit im Bereich der bibliothekarischen Fachliteratur und Bibliographie war er der Chefredakteur der Erwerbungs-hilfe „Új Könyvek“ (Neue Bücher). Von 1985 bis 1992 redigierte er die Zeitschrift „Könyvtáros“ (Bibliothekar), danach war er der Gründer und Redakteur der Zeitschrift „Könyv, Könyvtár, Könyvtáros“ (Buch, Bibliothek, Bibliothekar).

Könyvtári Figyelő (Library Review) New Series 11. (Vol. 47.) 2001. No. 2.

In memoriam

LISZTES László (Gyuris György) (S. 231–232)

Lisztes László (Bényei Miklós) (S. 232–233)

Er war eine anerkannte Autorität der bibliographischer Tätigkeit, besonders des Bereichs der Zeitschrifteninhaltsbibliographien. Die von ihm zusammengestellten landeskundlichen Bibliographien können für lückenfüllend betrachtet werden. Er arbeitete in der Universitätsbibliothek Szeged, später in der Komitatsbibliothek Kecskemét war er als Direktor tätig. Als Präsident der Kommission für Bibliographie des Vereins Ungarischer Bibliothekare hat er sehr viel für die Anerkennung und Entwicklung der bibliographischen Tätigkeit in Ungarn getan.

Könyvtári Figyelő (Library Review) New Series 11. (Vol. 47.) 2001. No. 2.

Die Regionalbibliographien von Periodikattiteln im System der ungarischen Bibliographien

BÉNYEI Miklós

Durch die jetzt erscheinende Regionalbibliographie von Periodikattiteln des Komitats Győr-Moson-Sopron hat sich die Serie der Regionalbibliographien von Periodikattiteln vervollständigt. Der erste Titel der Serie (Somogyi hírlapok és folyóiratok bibliográfiája – Bibliographie der Zeitungen und Zeitschriften des Komitats Somogy) wurde 1957 veröffentlicht. Die Methoden haben sich im Lauf der Zeit verfeinert, die Redigierungs- und Indexierungsweisen haben sich entwickelt. Die Regionalbibliographien von Periodikattiteln erfüllen in der Erschließung von ungarischen Zeitungen und Zeitschriften eine lückenfüllende Rolle. Seit 1976 im System der ungarischen Nationalbibliographie gibt es auch eine Bibliographie der laufenden Periodika (Időszaki Kiadványok Bibliográfiája – IKB), die zusammen mit der Periodikain-

haltsbibliographie (Időszaki Kiadványok Repertórium – IKR) auch im elektronischen Format zugänglich sind. Die retrospektiven Bibliographien von ungarischen Periodikattiteln der Periode 1705-1849 und 1850-1867 sind fertig geworden, aber die Erschließung der fehlenden Perioden kann weiter nicht aufgeschoben werden. Deshalb ist die Nationalbibliographie von Periodikattiteln zur Zeit nicht fortlaufend, es gibt fehlende Perioden, aber die Regionalbibliographien von Periodikattiteln haben alle, in den Komitaten veröffentlichten Periodika erschlossen, deswegen erfüllen diese Bibliographien im System der ungarischen Bibliographien eine lückenfüllende Rolle, und sie sind untentbehrlich in der ortskundlichen und bibliothekswissenschaftlichen Information. Die Kumulation dieser regionalen Verzeichnisse ist sowohl aus inhaltlichem, als auch methodischem Grunde nicht möglich, also durch Vereinigung der Dateien können die fehlenden Periode der Nationalbibliographie von Periodikattiteln nicht erfasst werden. Zu den weiteren Aufgaben gehört die Fortsetzung der Erfassung der Periode nach 1867 der Nationalbibliographie von Periodikattiteln, und die Regionalbibliographien von Periodikattiteln sollen auch ferner zusammengestellt werden. Die Regionalbibliographien von Periodikattiteln und deren Ergänzungen müssen durch elektronische Aufzeichnung in das Programm Universale Bibliographische Kontrolle integriert werden.

Könyvtári Figyelő (Library Review) New Series 11. (Vol. 47.) 2001. No. 2. (S. 235–243)

Was können und sollen wir für die Bekanntmachung der 300-jährigen ungarischen Presse tun?

KOCSY Anikó

In der Zusammenstellung einer retrospektiven Nationalbibliographie soll die Nationalbibliothek eine leitende Rolle erfüllen. Die Széchényi Nationalbibliothek (OSZK) als Besitzer der größten Bücher- und Zeitschriftensammlung soll dies mit der Erschließung ihrer eigenen retrospektiven Sammlung begründen. Seit 1976 geht die retrospektive Arbeit in der Széchényi Nationalbibliothek durch die Erschließung der noch existierenden und wieder erscheinenden Zeitungen. Die angefertigten Titelaufnahmen bedeuten auch eine ernsthafte Forschungsarbeit im Bereich Zeitungsgeschichte. Die Titelaufnahmen sind auch mit ausführlichen Bestandsdaten ergänzt. Die bisher angefertigten cca. 40.000 Titelaufnahmen sind nur im Dienstkatalog der Bibliothek zugänglich, weil der Katalogisierungsmodul für Periodika noch nicht fertig ist. Die Mitarbeiter der Periodika-Abteilung der OSZK planen die Aufstellung einer zentralen Standortdatenbank, die den Grund zu der Zusammenstellung der späteren retrospektiven Nationalbibliographie von Periodikattiteln legen könnte. Diese Arbeit kann mit überregionaler Kooperation und durch Erteilung der notwendigen finanziellen

Mittel beginnen. Ihren Plänen gemäß zuerst wird die Sammlung der Nationalbibliothek erfasst, dann wird dies mit den im Komitat Győr-Moson-Sopron befindlichen Beständen bis dem Jahr 2000 ergänzt, und die Fortsetzung der Arbeit hängt von den Erfahrungen ab. Die Datenbank wird die Zeitungen zusammen mit den in den einzelnen Bibliotheken befindlichen Bestandsdaten in einer einheitlichen Struktur, an einer einheitlichen Suchoberfläche repräsentieren. Diese Standortdatenbank soll in der Ansicht Zentralkatalog des integriertes Systems AMICUS der OSZK ausgebildet werden. Das Ziel des Plans ist es, das kulturelle Erbe, das die 300-jährige ungarische Presse repräsentiert, in absehbarer Zeit überschaubar und zugänglich zu machen.

Könyvtári Figyelő (Library Review) New Series 11. (Vol. 47.) 2001. No. 2. (S. 244–251)

Magyar Hírmondó (Ungarischer Kurier). Die kurze Geschichte der ersten ungarischsprachigen Zeitung

SÜLD Erzsébet

Der 1780 in Preßburg herausgegebene Magyar Hírmondó (Ungarischer Kurier) ist die erste ungarischsprachige Zeitung. Er erfüllte in der Entwicklung der nationalen Gelehrtheit und Kultur vom Ende des 18-ten Jahrhunderts eine determinierende Rolle. Jetzt ging die inhaltliche Erschließung im digitalisierten Format zu Ende, die historischen Materialien, die gescannte Version der Artikel der Zeitung und ihre Inhaltsbibliographie (Web-basierte Erfassung der Namens-, Sach- und Veröffentlichungsregister) enthält. Der Aufsatz bietet einen historischen Überblick über die Entfaltung der periodischen Presse und über die ersten in unserem Raum herausgegebenen Zeitungen, dann wird die Entwicklung der Journalistik in Ungarn dargestellt (Mercurius Hungaricus, Nova Posoniensia, Preßburger Zeitung). Der ausgezeichneteste Redakteur (zugleich der Veranlasser) der Zeitung war Mátyás Rát, der mit großer Sachkenntnis und großem Fleiß die Sachen der Zeitung erledigte. Er ermesste vorher die Anforderungen der Leser, und bemühte sich sie über die Wichtigkeit der Information zu überzeugen. Das Ziel der Zeitung war es, über die in- und ausländischen Ereignissen authentische Information zu geben, und mit ihren Aufsätzen der nationalen Bildung zu helfen. Wegen der weniger inventiösen Arbeit der späteren Redakteure, das Interesse der Leser verlierend wurde die Erscheinung der Zeitung 1788 eingestellt.

Könyvtári Figyelő (Library Review) New Series 11. (Vol. 47.) 2001. No. 2. (S. 253–262)

Die Entfaltung der großen Katalogisierungstendenzen in der ersten Hälfte des 20-ten Jahrhunderts

POGÁNYNÉ RÓZSA Gabriella

Die ersten wichtigen Regelwerke für Katalogisierung entstanden um die Wende der 19-ten und 20-ten Jahrhunderten, die durch lange Zeit als eine obligatorische Vorschrift in einzelnen Bibliothekstypen, oder auf bestimmten geographischen Gebieten gewirkt haben. Es wurden sich drei Tendenzen ausgestaltet, der wesentliche Unterschied unter ihnen bestand in der Einordnung der anonymen Werken. Nach der deutschen Katalogisierungsschule, der sogenannten Preußischen Instruktionen soll die Einordnung auf grammatisch-logischem Grund gemacht werden, die englisch-amerikanische Katalogisierungsschule verwendet mechanische Einordnung, und nach dem Regelwerk des neulateinischen Sprachgebiets geht die Einordnung auch mechanisch. Diese letztere Praxis wurde in kurzer Zeit mit den englisch-amerikanischen Regeln verschmelzt. Es ist bereits in den ersten Jahren des 20-ten Jahrhunderts versucht worden, die internationale Einheit zwischen den zwei großen Tendenzen zu schaffen. Der Beginn und die internationale Erweiterung des MARC-Projekts haben die Zusammenstimmung der Katalogisierungsregeln gefördert.

Könyvtári Figyelő (Library Review) New Series 11. (Vol. 47.) 2001. No. 2. (S. 263–273)

AUSBLICK

Die elektronischen Publikationen und ihre Benutzung in Bibliotheken. Ein Lagebericht

BERKE Barnabásné

Der Lagebericht bietet einen Überblick über die elektronischen Publikationen, die aufgrund der ausländischen Praxis zum Sammelgebiet und zur Dienstleistungskreis verschiedener Bibliotheken gehören. In einem Teil des Berichts werden die Ergebnisse einer über E-Mail durchgeführten Umfrage dargestellt und analysiert. Die Standpunkten des Überblicks sind die Folgenden: 1) Die Behandlung von elektronischen Publikationen in Bibliotheken; 2) Die am Ort zugänglichen elektronischen Dokumenten; 3) Netzpublikationen und ihre Typen; 4) Subskription, freier Zugang; 5) Verleih, Fernleihe; 6) Die Urheberrechts betreffenden Fragen; 7) Digitalisierte Sammlungen, elektronische Bibliotheken; 8) Diskussionslisten, Mailinglisten; 9) Die Ablieferung von Pflichtexemplaren der elektronischen Publikationen; 10) Bibliographische Erschließung von elektronischen Publikationen in den Nationalbibliographien, Schlußfolgerungen, Empfehlungen; 11) Die Befragung – die Angabe der aus

21 Großbibliotheken der Welt eingetroffenen Antworten in tabellarischer Form, mit ergänzenden Anmerkungen.

Könyvtári Figyelő (Library Review) New Series 11. (Vol. 47.) 2001. No. 2. (S.275–297)

Die Revolution von E-Books

DRÓTOS László

Die Nachfrage nach elektronischen Büchern steigt ständig, E-Book-Formate und zugehörige billige Zielcomputers, freie Lesesoftware sind herausgekommen. E-Book-Verläge sind auch erschienen, und durch das Internet können die traditionelle Vermittler aus dem Prozeß ausgelassen werden. Die Auslassung der Vermittler aus dem Publikationsprozeß verringert die Ausgaben. Die E-Book-Verläge gewinnen ihre Anhänger durch Publikation von Werken, die nur einen engen Lesekreis interessieren (deren traditionelle Veröffentlichung würde unökonomisch), von Bestsellern und von nicht mehr geschützten klassischen Werken. Die ergonomischen Schwierigkeiten hindern noch die Verbreitung von E-Books, weil die Leute mit Hilfe des Computers lieber schreiben, als lesen. Als Lösung wird die Einführung des elektronischen Papiers und der elektronischen Tinte dienen, obwohl es möglich ist, daß das Buch am Ende wieder erfunden wird.

Könyvtári Figyelő (Library Review) New Series 11. (Vol. 47.) 2001. No. 2. (S.298–300)

Lagebericht über die Bewertung der Internet-Suchmaschinen

TÓTH Erzsébet

Das ist eine Zusammenfassung aufgrund der ausländischen Literatur über die gegenwärtige Lage der Bewertung der Internet-Suchmaschinen. Es gibt mehrere Methode, um die Probleme bei der Bewertung von Suchmaschinen zu vermeiden (kleine Menge von relevanten Treffern, relative Vollständigkeit, statistische Methode, Verwendung von Methoden, die die Vollständigkeit mit anderen Gesichtspunkten ersetzen). Die Autorin stellt

eine Analysenstruktur dar, die beim Testen irgendwelcher Suchmaschine benutzt werden kann. Die Möglichkeiten, in deren Richtung die Bewertung von Suchmaschinen weiterführen kann, werden auch dargelegt.

Könyvtári Figyelő (Library Review) New Series 11. (Vol. 47.) 2001. No. 2. (S. 301–308)

BUCHBESPRECHUNGEN

Regionalbibliographie von Periodikateilen des Komitats Győr-Moson-Sopron

Győr-Moson-Sopron megye időszaki sajtójának bibliográfiája. 1779-1995. (Red. Horváth József) (Rez.: Gyuris György) (S. 309–316)

Computer- und Informationsethik (auch für Bibliothekare)

WECKERT, John: Computer and information ethics. (Rez: Nagypál László) (S. 316–320)

Leseberatung, Bibliotheksbenutzung, kritisches Denken.

Olvasásfejlesztés, könyvtárhasználat, kritikus gondolkodás. (Red. Nagy Attila) (Rez.: Arató Antal) (S. 320–322)

AUSWAHL AUS DEN NEUERWERBUNGEN DER FACHBIBLIOTHEK FÜR BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFT

(S. 323–336)

AUS AUSLÄNDISCHEN ZEITSCHRIFTEN (REFERATE)

(S. 337–422)

